

SCHULE UND GESUNDHEIT IN NIEDERSACHSEN

Sehr geehrte Lehrkräfte!

Sehr geehrte Schulleitungen!

Wir wünschen Ihnen von Herzen viel Glück und Gesundheit und ein gutes Neues Jahr!

Sicherlich gibt es auch in 2022 wieder spannende Ereignisse und bezaubernde Momente, aber auch Herausforderungen, die vor uns liegen. Um diesen Momenten im neuen Jahr gut begegnen können, möchten wir Sie wieder in Ihrer pädagogischen Arbeit unterstützen.

Gerne können Sie den Newsletter auch an Interessierte weiterleiten. Unter folgendem Link finden Sie die neue sowie alle bisherigen Ausgaben als Download auf der Internetseite der LVG & AFS. ([hier](#))

Ihr Beratungsservice „Schule und Gesundheit Niedersachsen“



Schule und Gesundheit in Nds.

Verzeichnis

AKTUELLES.....	2	WETTBEWERBE & CO.....	9
„BE SMART – DON’T START“	2	DEUTSCHER SCHULPREIS 2022.....	9
STELLUNGNAHME ZUM THEMA E-ZIGARETTEN.....	2	„ECHT KUH-L!“	9
AKTIONSWOCHE ALKOHOL.....	2	UNTERRICHTSHILFEN	10
PANDEMIEFOLGEN BEI KINDERN UND	2	DAS DIGITALE WOHLBEFINDEN STEIGERN	10
BLEIBT FIT, MACHT MIT!	3	EINLEBEN	10
INFOFLYER ZU CORONA-SCHUTZ	3	UMGANG MIT KLASSENCHATGRUPPEN.....	10
SINUS-JUGENDSTUDIE 2021.....	3	RADIKALISIERUNG IM NETZ ERKENNEN	10
ACHTSAMKEIT FÖRDERT ARBEITSGEDÄCHTNIS	3	CYBERGROOMING ERKENNEN	11
KÖRPERORIENTIERTE ACHTSAMKEIT.....	4	SELBSTBESTIMMT IM NETZ	11
JUGEND NOTMAIL	4	LITERATUR & CO.....	12
ELTERN-LAN IN DER SCHULE	4	KINDER UND JUGENDLICHE IM QUARTIER	12
AKTIONSPROGRAMM „STARTKLAR IN DIE ZUKUNFT“.....	5	SCHULVERPFLEGE NACHHALTIGER GESTALTEN.....	12
FERIEN-FÖRDERPROGRAMM „LERNRÄUME“	5	KINDER AN KOMMUNALEN ENTSCHEIDUNGEN.....	12
PADLET LEGAKIDS	5	GESUNDHEITSMANAGEMENT IN SCHULEN.....	13
KINDER-KULTUR-KISTE	6	GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION	13
EIN WEG OHNE ELTERN TAXI.....	6	JARON AUF DEN SPUREN DES GLÜCKS.....	13
ISS BESSER – MACH’S BESSER!	6	BINDUNGSSTÖRUNGEN.....	13
PODCAST – KINDER IN UNGLEICHHEIT.....	6	MYTHODRAMA-THERAPIE	14
KINDERARMUT IN NIEDERSACHSEN BEKÄMPFEN ...	7	VERANSTALTUNGEN	14
FÖRDERSCHULEN UND AUSBILDUNG	7	VERSORGUNG KINDER PSYCHISCH KRANKER	
TANDEM-HILFE-FINDER	7	ELTERN	14
KINDER PSYCHISCH UND SUCHTERKRANKTER		#WUTIMBAUCH – AGGRESSION BEI KINDERN	14
ELTERN	7	FIT UND PFIFFIG.....	14
BERUFSORIENTIERUNG FÜR SCHÜLER*INNEN	7	NORDDEUTSCHER LESEFÖRDERKONGRESS 2022.....	15
GANZTAGSBETREUUNG FÜR GRUNDSCHULKINDER	8	PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN	
SOZIALINDEX STEUERT BREMER SCHULSYSTEM ...	8	SCHULEN.....	15
KRITERIEN GUTER PRAXIS	8	IMPRESSUM	16
GESUNDE SCHULLEITUNG – GESUNDE SCHULEN ..	8		
GLOSSAR – WELCHE BEGRIFFE FEHLEN?	9		

Aktuelles

„Be Smart – Don’t Start“ – Kreativwettbewerb in Niedersachsen



Neben dem bundesweiten Nichtraucherwettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ wird den niedersächsischen Schulen im Schuljahr 2021/2022 wieder der zusätzliche landesweite Kreativwettbewerb angeboten. Der Teilnahmebogen für den Kreativwettbewerb steht als Download auf der Homepage des Niedersächsischen Kultusministeriums Stichwort „[Rauchfreie Schule](#)“ bereit.

Einsendeschluss ist der 25. März 2022.

Die Umsetzung des Wettbewerbs ist auch unter der Fortdauer der Corona-Pandemie sichergestellt. Ansprechpartner für den niedersächsischen Kreativwettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ ist das Niedersächsische Kultusministerium, Dierk Ohlde, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover, Tel.: 0511 120 7290, Fax: 0511 120 99 7290, E-Mail: Dierk.Ohlde@mk.niedersachsen.de

Allgemeine Hinweise und Entwicklungen zum Wettbewerb finden Sie wieder unter www.besmart.info

Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH, Harmsstraße 2, 24114 Kiel, Tel.: (04 31) 570 29 - 70, Fax: (04 31) - 570 29 29, E-Mail: besmart@ift-nord.de

[nach oben](#)

Stellungnahme zum Thema E-Zigaretten

Die E-Zigarette steht seit ihrer Markteinführung bei Fachleuten aus Wissenschaft und Gesundheitswesen in der Diskussion. Neuere wissenschaftliche Erkenntnisse und gesundheitspolitische Ereignisse veranlassten die Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS), die Grundlagen und Fakten rund um die Thematik erneut zu prüfen. Eine jetzt veröffentlichte DHS Stellungnahme zur E-Zigarette stellt die Ergebnisse kurz zusammengefasst vor. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Aktionswoche Alkohol

Unter dem Motto „Alkohol? Weniger ist besser!“ sind Engagierte in ganz Deutschland eingeladen, sich mit eigenen Veranstaltungen und Aktionen vom 14.-22. Mai 2022 an der bundesweiten Aktionswoche Alkohol zu beteiligen. Ziel der Präventionskampagne ist es, vor Ort über die Risiken von Alkohol zu informieren und möglichst viele Menschen anzuregen, ihren eigenen Alkoholkonsum zu überdenken. Die Aktionswoche Alkohol 2022 wird vom Blauen Kreuz Deutschland in enger Kooperation mit der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen organisiert und durchgeführt. Der thematische Schwerpunkt liegt dieses Mal im Bereich der Sucht-Selbsthilfe. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Pandemiefolgen bei Kindern und Jugendlichen

Wie geht es den Kindern und Jugendlichen nach eineinhalb Jahren Covid-19-Pandemie und den entsprechenden Eindämmungsmaßnahmen? In welchen Feldern werden (dringende) Handlungsbedarfe sichtbar? Diesen und ähnlichen Fragen geht die Geschäftsstelle des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit nach. In einer

Kurzauswertung gibt sie einen Überblick über die Studienlage zu den gesundheits-bezogenen Pandemiefolgen bei Kindern und Jugendlichen. Verschiedene Datenlagen zufolge nahm die Gewalt gegenüber Kindern in der Pandemie zu, sowohl im realen Leben als auch online. Auch die psychische Gesundheit litt unter der Corona-Krise: In mehreren Befragungen gaben Kinder und Jugendlichen an, unter der Pandemie zu leiden. Sie fühlen sich einsam und haben Sorgen um ihre Zukunft und Gesundheit.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Bleibt fit, macht mit!

– Mit Bewegungshaltstellen neue Angebote für Kinder vor Ort schaffen

Neue, niedrighschwellige Bewegungsangebote für Kinder vor Ort schaffen – das ist Ziel der Aktion „Bewegungshaltstellen“, die der Deutsche Turner-Bund (DTB) und die Deutsche Turnerjugend (DTJ) gemeinsam mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gestartet haben. Die Aktion ermöglicht Turn- und Sportvereinen, in ihrem jeweiligen Ort ein Bewegungsangebot für Kinder zu schaffen, das ohne großen Aufwand umsetzbar ist. Unter dem Motto „Bleibt fit, macht mit!“ sollen nicht nur die motorische Entwicklung, sondern auch die sozialen Kompetenzen von Kindern gefördert werden.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Infolyer zu Corona-Schutz

Um möglichst viele Menschen in der Bundesrepublik zu erreichen hat das Bundesministeriums für Gesundheit einen kurzen Flyer zum Thema „Wie wir uns vor dem Coronavirus schützen können“ bereitgestellt. Die Faltblätter stehen in den Sprachen Arabisch, Deutsch, Englisch, Russisch und Türkisch zur Verfügung und können dazu beitragen die Informationen weiterzutragen und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Der Flyer steht auch als Download zur Verfügung. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Sinus-Jugendstudie 2021

Die im Oktober 2021 im Auftrag der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung durchgeführt Sinus-Studie zeigt, wer ein starkes soziales Umfeld hat, kommt besser durch die Krise. In der Studie wurden Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren befragt. Themen der Befragung waren Zukunftsoptimismus und Lebenszufriedenheit, persönliches Befinden in der Corona-Pandemie, Konsequenzen der Corona-Krise für das eigene Leben, Schule in Zeiten der Corona-Pandemie, Voraussetzungen für schulisches Wohlbefinden sowie Erwartungen an die neue Bundesregierung. Dabei ging es um die Zukunftseinschätzungen, Lebenszufriedenheit und Befindlichkeit in der Corona-Krise sowie die Situation an Schulen. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Achtsamkeit fördert Arbeitsgedächtnis

Eine Studie der Leibniz Universität Hannover und der Max-Planck-Gesellschaft zeigt, dass das Training von gezielter Aufmerksamkeit Auswirkungen auf die menschliche Intelligenz haben kann. Wird zum Beispiel die menschliche Aufmerksamkeit täglich 30 Minuten mit gezielten mentalen Achtsamkeitsübungen gefördert, lässt sich die Arbeitsgedächtnisleistung deutlich steigern. Die Studie ist Teil des groß angelegten Projektes

ReSource, einer neunmonatigen Längsschnittstudie am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig unter Leitung von Prof. Dr. Tania Singer. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Körperorientierte Achtsamkeit in Grundschulen – mit KOAG stressfrei durch die Pandemie

Schon vor Corona haben sich die Yoga-Ausbilderin und Meditationslehrerin Karen Kold-Wagner und die Diplom-Psychologin und Yogalehrerin Elke Woertche um die Zukunft der Grundschüler*innen gesorgt. Schüler*innen sind im Alltag zahlreichen Belastungen ausgesetzt, die die sozial-emotionale Persönlichkeit eines jeden Kindes fordert. Die Kommunikation per digitaler Medien ist nicht immer eine wertschätzende herzliche Interaktion und muss vor Allem gelernt werden. Dass in dieser Lernphase immer wieder Möglichkeiten des Rückzuges auf ein starkes Selbst und ein friedvolles Miteinander als Wert erhalten bleiben, beabsichtigt das Programm Körperorientierte Achtsamkeit in Grundschulen – kurz KOAG. Mit dem Programm wird die Selbstwahrnehmung ganz konkret geübt und damit die Selbstregulierung gefördert. Durch die ritualisierte Vermittlung von Körperhaltungen aus dem Yoga erfahren die Kinder eine Pause vom Denken und können ganz bei sich selbst sein. Auch aus den Neurowissenschaften ist in den vergangenen Jahren die positive Wirkung regelmäßiger Achtsamkeitsübungen auf neurobiologischer Ebene bestätigt worden. Menschen, auch Kinder, die regelmäßig Achtsamkeit üben, haben eine höhere Selbstregulationsfähigkeit, eine absolut wichtige Lernvoraussetzung. Deutlich werden ebenfalls eine bessere Resilienz und eine höhere Belastbarkeit.

Diese Erfahrung bestätigen auch Lehrkräfte, die KOAG in ihrer Grundschulklasse durchführen. „KOAG unterstützt eine Atmosphäre der Freundlichkeit und Sicherheit in der Klasse“ (Zitat aus dem Erfahrungsbericht einer Grundschullehrerin). Es ist eine gute Möglichkeit, um in diesen turbulenten und angstbesetzten Zeiten den Grundschul-Klassenraum als einen menschen- und lernfreundlichen Ort zu gestalten. Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter*innen können in einer 3 bis 4-stündigen schulinternen Fortbildung das Programm kennen lernen, einüben und ab dem nächsten Tag anwenden. Das Konzeptmaterial mit acht Übungskarten ist so ausgestattet, dass Kinder der Anleitung durch die Lehrkraft oder pädagogische Mitarbeiter*in folgen können. ([weiterlesen...](#))

Kontakt: Karen Kold-Wagner, E-Mail: karen-kold@gmx.de, Elke Woertche, info@yogaimhoernert.de, E-Mail: www.koag.org

[nach oben](#)

Jugend Notmail

Die Plattform Jugend Notmail gehört zur KJSH-Stiftung (Kinder-, Jugend- und soziale Hilfen), die ein anerkanntes Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband ist. Zweck und Ziel der Plattform ist es, speziell über das Medium Internet, Kindern und Jugendlichen bundesweit durch fachlich kompetente und kostenlose Beratung, Hilfestellungen und Lösungsangebote bei psychischen Problemen zu geben. Den Ratsuchenden sollen Lösungswege und Kompetenzen vermittelt werden, die es ihnen in Zukunft vermehrt ermöglichen, sich selbst Hilfe zu organisieren und unabhängig von professioneller Hilfe zu werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Eltern-LAN in der Schule

„Eltern-LAN“ ist eine medienpädagogischen Veranstaltungsreihe der Bundeszentrale für politische Bildung. Hier können Eltern, Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte sowie Multiplikator*innen die Faszination rund um das Thema Gaming live erleben und die Spiele

eigenständig ausprobieren. Das Angebot ist kostenfrei und auch von interessierten Schulen buchbar. Die Termine sind online zu finden oder individuell verfügbar. Für interessierte Schulen besteht die Möglichkeit, die Veranstaltung in den eigenen Räumen, gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und ihren Partnern durchzuführen. Die bpb stellt die notwendigen PCs bereit und beauftragt die durchführenden Medienpädagog*innen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“

Mit dem Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ sollen Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie gestärkt werden. Das Förderprogramm wird durch Mittel des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (MS) und des Niedersächsischen Kultusministeriums finanziert.

Hierfür stellt das MS Geldern für Projekte aus dem Teilbereich „Kunst, Kultur & Kreativität“ zur Verfügung. Sie unterstützt sportliche Aktivitäten, Feste und Jugendplätze, schaffen neue Freizeit- und Aktivitätsräume und wollen Peer-Group wieder zusammenbringen. Gemeinsam sollen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit weiter digitalisiert, internationale Jugendbegegnungen gefördert und zu Kunst, Kultur und Kreativität anregt werden. An Planung und Umsetzung werden Kinder und Jugendliche beteiligt. Gefragt sind hier die Jugendparlamente, Jugendgremien und Initiativen in den Kommunen und Landkreisen. Gefördert werden Ausgaben für die Planung, Durchführung und Nachbereitung von kostenfreien Kinder- und Jugendaktivitäten für 6- bis 27-Jährige. Antragsformulare auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Nds. Aktionsprogramms „Startklar in die Zukunft“ stehen auf der Seite des Ministeriums zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

Das Niedersächsische Kultusministerium stellt unter dem Motto „Kultur – Sprache – Integration“ Gelder für Kooperationen zwischen Einrichtungen der Kulturellen Bildung, Kultureinrichtungen, Kulturvereinen und -verbänden gemeinsam mit Schulen zur Verfügung. Gefördert werden insbesondere Projekte, die dem Motto „Kultur – Sprache – Integration“ entsprechen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Ferien-Förderprogramm „LernRäume“

Das erfolgreiche Ferien-Förderprogramm „LernRäume“ wird bis zu den Herbstferien 2022 verlängert und erweitert. Im Rahmen des Aktionsprogramms „Startklar in die Zukunft“ stehen für die „LernRäume“ 8,2 Mio. Euro zur Verfügung. Anträge zur Projektförderung können über das Bildungsportal Niedersachsen gestellt werden. Zuwendungsfähig sind Projekte, die sich an Schüler*innen der Jahrgänge 1 bis 10 in niedersächsischen Schulen richten. Ziel der förderfähigen Angebote ist es, den Kindern und Jugendlichen, in altersangemessener Form ein Förderangebot im Rahmen von Betreuungs-, Freizeit- und Bildungsangeboten in den Schulferien zu unterbreiten. Im Kern geht es um Projekte zur Förderung der Basiskompetenzen und den Abbau möglicher Lernrückstände, der Stärkung von Lernbereitschaft und Motivation, der Förderung der Teamfähigkeit und des sozialen Miteinanders, der Ermöglichung von Bewegungserlebnissen und der Gesundheitsförderung, der Demokratiebildung und im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Padlet LegaKids

Auf den Seiten der gemeinnützige LegaKids Stiftung, das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und weitere Partner, werden kostenfreie Materialien, wie zum Beispiel Lehrvideos, Lernspiele, Arbeitsblätter, Comics u. a. zur Verfügung gestellt, die

sowohl im Schulunterricht als auch in der Lese-Rechtschreiben-Förderung bzw. Lerntherapie oder von Eltern zu Hause verwendet werden können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinder-Kultur-Kiste

Von BBS-Schüler*innen entwickelt

Die Büchereizentrale Niedersachsen stellt Ideen und Anregungen zur Kinder-Kultur-Kiste zur Verfügung. Eine Klasse der Erzieher*innen-Ausbildung der Berufsbildenden Schulen Lüneburg hat im Rahmen der Lernsituation „Interkulturelle Kompetenzen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen“ zu den in der Kinder-Kultur-Kiste enthaltenen Büchern Aktionsideen entwickelt. Die Kinder-Kultur-Kiste kann über öffentliche Bibliotheken ausgeliehen werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Ein Weg ohne Elterntaxi

Das Deutsche Kinderhilfswerk, der ökologische Verkehrsclub und der Verband Bildung und Erziehung bekräftigen ihre Forderung nach besseren Bedingungen für eine kindgerechte Mobilität. Auf ihrer Website bieten sie unter anderem Tipps und Anregungen für Schul- und Kitawege für Eltern, Erzieher*innen und Lehrkräfte, wie die Mädchen und Jungen sicher und ohne Elterntaxi zur Schule und zum Kindergarten gelangen können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Iss besser – mach's besser!

Der Förderfonds Ernährung „Iss besser – mach's besser!“ möchte Kinder und Jugendliche in die vielfältige und bedeutungsvolle Welt des Essens eintauchen lassen. Gesund, nachhaltig und verantwortungsvoll! Damit fördert die Stiftung Bildung innovative Ideen und Formate von und für junge Menschen, die sich mit gesunder, ökologisch nachhaltiger und regional orientierter Ernährung an Schulen und Kitas beschäftigen. Die Stiftung unterstützt Projektideen mit einer Förderhöhe von bis zu 5.000 Euro. Bewerben können sich alle Kita- und Schulfördervereine von Kitas über Grundschulen bis zu weiterführenden Schulen deutschlandweit. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Podcast – Kinder in Ungleichheit

Von den 13,5 Millionen Menschen unter 18 in Deutschland wachsen 2,8 Millionen in Armutslagen auf, 2,4 Millionen sind jünger als 15 Jahre alt. Was steckt hinter diesen Zahlen? Mit dieser Frage haben sich auch Carolin und Christoph Butterwegge in ihrem Buch „Kinder der Ungleichheit“ befasst. Wie sich die Gesellschaft ihrer Zukunft beraubt, blicken sie nicht nur auf Armut, sondern auch auf Reichtum, gerade unter Kindern und Jugendlichen. Der stellvertretende Chefredakteur der Wochenzeitung „der Freitag“ – Sebastian Puschner – spricht mit den Autor*innen darüber, was Kinderarmut für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für die Gesellschaft bedeutet und wie sich Armut bekämpfen lässt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinderarmut in Niedersachsen bekämpfen

In dem Online-Beitrag „Wie lässt sich die Kinderarmut in Niedersachsen bekämpfen?“ berichtet Cornelia Rundt, Botschafterin der Landesarmutskonferenz, über die Kinderarmut in Niedersachsen. Jedes fünfte Kind ist von Kinderarmut betroffen. Insbesondere die Corona-Pandemie hat die Bedingungen für das gesunde Aufwachsen erschwert. Sie fordert daher unter anderem auch eine Kindergrundsicherung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Förderschulen und Ausbildung

Jugendliche von Förderschulen mit dem Schwerpunkt „Lernen“ finden nur schwer Zugang zu einer Ausbildung und beenden diese oft nicht. Die Studienergebnisse des Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung zeigen, dass etwa 23 % der ehemaligen Förderschüler*innen sechs Jahre nach dem Besuch der 9. Klasse noch keine Ausbildung gefunden haben. Aber auch Schüler*innen, die die Förderschule mit einem Hauptschulabschluss verlassen, gelingt ihre Integration immer noch schlechter als bei Jugendlichen, die den Hauptschulabschluss an einer Regelschule erlangt haben. Eine bessere Unterstützung an Förderschulen zur Erreichung eines Hauptschulabschlusses könnte ein Weg für einen erfolgreichen Übergang sein. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

TANDEM-Hilfe-Finder

Die vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der Koordinationsstelle Sucht aufgebaute Online-Datenbank des Bundesmodellprojektes „TANDEM – Besondere Hilfen für besondere Menschen im Netzwerk der Behinderten- und Suchthilfe“, ist auf eine neue Internetadresse umgezogen. Dieser Hilfe-Finder enthält Adressen von Einrichtungen und Hilfeangebote im Bereich geistige Behinderung und Sucht. Sie soll nicht nur eine Hilfestellung für Menschen mit geistiger Behinderung und Suchtproblematik, sondern auch für die Fachkräfte aus diesen Arbeitsbereichen sein. Die Website www.lwl-tandem.de befindet sich im Aufbau und es werden regelmäßig neue Adressen eingepflegt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern

Schätzungen zufolge wächst jedes vierte Kind in einer Familie mit einem psychisch- oder suchterkrankten Elternteil auf. Diese Kinder haben ein erhöhtes Risiko, selbst eine eigene psychische oder körperliche Erkrankung zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund und auf Basis der Empfehlungen der interministeriellen Arbeitsgruppe „Kinder psychisch und suchtkrankter Eltern“ erprobt die Nationale Präventionskonferenz ein gesamtgesellschaftliches Vorgehen anhand des Fokusthemas Gesund aufwachsen im familiären Kontext. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Berufsorientierung für Schüler*innen

die Corona-Pandemie stellt junge Menschen vor besondere Hürden beim Übergang in die Ausbildung und bei der Durchführung der Ausbildung selbst. Praktische Unterstützung bei der Beantwortung der Frage „Wo soll es hingehen in Ausbildung und Beruf?“ erhalten Jugendliche auf dem neuen Online-Portal Berufenavi.de vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie dem Bundesinstitut für Berufsbildung. Hier sollen die Schüler*innen vieles finden, was sie brauchen, um sich in der Ausbildungs- und Berufswelt zu orientieren. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder ab 2026

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuen ist beschlossen. Mit dem Ganztagsförderungsgesetz soll eine Betreuungslücke geschlossen werden, die nach der Kita-Zeit für viele Familien wieder aufklafft, wenn die Kinder eingeschult werden. Die Bundesregierung hatte das Vorhaben für mehr Vereinbarkeit und mehr Chancengerechtigkeit in der Bildung Anfang Mai auf den Weg gebracht. Ab August 2026 sollen zunächst alle Grundschul Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch erhalten, ganztägig gefördert zu werden. Der Anspruch wird in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet. Damit hat ab August 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen eins bis vier einen Anspruch auf ganztägige Betreuung.

Der Rechtsanspruch soll im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt werden und sieht einen Betreuungsumfang von acht Stunden an allen fünf Werktagen vor. Die Unterrichtszeit wird angerechnet und soll – bis auf maximal vier Wochen – auch in den Ferien gelten. Hier können die Länder eine entsprechende Schließzeit regeln. Bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs wird der Freiwilligkeit der Inanspruchnahme ebenso Rechnung getragen wie der Vielfalt der Angebote vor Ort. Erfüllt werden kann der Rechtsanspruch sowohl in Horten als auch in offenen und gebundenen Ganztagschulen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Sozialindex steuert Bremer Schulsystem

Die Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee in Bremen möchte – wie andere Schulen auch – alle Schüler*innen angemessen fördern und begleiten. Um dem Bedarf der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden, steuert hier Bremen sein Schulsystem über einen Sozialindex: Gruppen von Schulen werden fünf sogenannten Sozialstufen zugeordnet, nach „Lebensumwelt“ (etwa dem Bildungsstand im Wohnquartier), „Armut“ (Anteil der Schüler*innen mit Bremen-Pass), „Lernausgangslage“ (wie Sprachförderbedarf) und „Integration“ (wie der Anteil der Schüler*innen mit nicht-deutscher Muttersprache). Danach werden die Klassengrößen festgelegt, zusätzliche Lehrerstunden und ergänzende Mittel sowie Sozialarbeiterstellen zugewiesen. Der Sozialindex wird jährlich aktualisiert. Auch der Ausbau zur Ganztagschule entscheidet sich danach. Sicherergestellt werden soll die Inklusion. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kriterien guter Praxis

Die Broschüre zu den Kriterien für gute Praxis der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung ist neu aufgelegt. Durch die zwölf Kriterien sollen Fachkräfte der kommunalen Gesundheitsförderung bei der (Weiter-)Entwicklung ihrer Angebote unterstützt werden. Für die vierte Neuauflage der Broschüre wurden die Inhalte unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse vollständig überarbeitet und aktualisiert. Die Kriterien sollen Anbieter*innen der Gesundheitsförderung dabei helfen, Maßnahmen zu konzipieren, die eigene Arbeit zu überprüfen und deren Qualität weiterzuentwickeln. Die Broschüre ist bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung kostenfrei beziehbar. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Gesunde Schulleitung – gesunde Schulen

„Gesunde Schulleitung – gesunde Schulen“ – unter diesem Motto fand im Rahmen des niedersachsenweit angebotenen Programmes GESUND LEBEN LERNEN (GLL) im November 2021 in Hannover eine Veranstaltung für Schulleitungen statt. Prof. Dr. Kevin Dadaczynski, von der Hochschule Fulda, stellte dabei Zusammenhänge und Strategien

einer gesundheitlichen Führung vor. Ziel sowohl dieser Veranstaltung als auch des Programmes ist es, Schulen im Aufbau eines Gesundheitsmanagements zu unterstützen. Die an GLL teilnehmenden Schulen werden dabei über einen Zeitraum von zwei Jahren begleitet. Interessierte Schulen, die bisher noch nicht an GLL teilgenommen haben, können sich bis zum 30. Juni 2022 für den nächsten Durchgang bewerben, der mit dem Schuljahr 2022/2023 beginnt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Glossar – Welche Begriffe fehlen?

Aus Analysen zum Nutzerverhalten der Website von »die initiative→ Gesundheit→ Bildung→ Entwicklung in Niedersachsen« ist erkennbar, dass das „Glossar“ unter www.dieinitiative.de/glossar sehr häufig aufgesucht wird. Im Jahr 2010 wurde dieses Glossar von Heinz Witteriede ausformuliert und von »die initiative« herausgegeben. Ziel war und ist es noch heute, das Zusammenwirken von Fachkräften verschiedenster Professionen und Disziplinen zu unterstützen.

Nun wird das Glossar und dessen Anwendbarkeit in den Fokus gerückt und soll, im Sinne der Nutzer*innen, um noch fehlende Fachgriffe und Definitionen erweitert werden. »die initiative« ruft alle Akteur*innen im Bereich Schul- und Kitagesundheit auf, sich an der Erweiterung zu beteiligen.

Welcher Begriff wird nach wie vor in der Kommunikation zu Gesundheitsthemen sprachlich häufig gebraucht? Welcher Begriff fehlt aus Nutzerperspektive in der Auflistung? Melden Sie sich gerne unter mosch@dieinitiative.de oder maasberg@dieinitiative.de. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wettbewerbe & Co.

[nach oben](#)

Deutscher Schulpreis 2022

Unterricht besser machen, so lautet das Motto des Deutschen Schulpreises 2022. Damit stellt die aktuelle Ausschreibung die Unterrichtsqualität in den Mittelpunkt. Gesucht werden Schulen, die lernwirksamen Unterricht auf fachlicher, persönlicher, sozialer und methodischer Ebene erfolgreich umsetzen. Damit steht die Unterrichtsqualität im Zentrum dieser Ausschreibung. Allgemeinbildende und berufliche Schulen in öffentlicher oder privater Trägerschaft in Deutschland sowie deutsche Auslandsschulen können sich bis zum **15. Februar 2022** bewerben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

„Echt kuh-I!“

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft lädt Schüler*innen der Klassen 3 bis 10 aller Schulformen ein, am Wettbewerb „Echt-kuh-L!“ mitzumachen. Diesmal dreht sich alles um Hülsenfrüchte. Unter dem Motto „Kichern Erbsen? – Nicht die Bohne! – Starke Eiweißhelden“ sollen Kinder und Jugendliche die Zusammenhänge von nachhaltiger Landwirtschaft und umweltgerechter Ernährung entdecken und verstehen. Kreative Beiträge können noch bis zum **14. April 2022** eingereicht werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Unterrichtshilfen

Das digitale Wohlbefinden steigern

Wer kennt das nicht: Eigentlich wollte man das Smartphone schon längst weggelegt haben, aber immer noch hängt so manch einer oder eine an den Geräten. Der Sog des Digitalen wird immer stärker, und ihn zu kontrollieren, fällt vielen von uns zunehmend schwer. Mit dem neuen Unterrichtsmaterial von der Plattform [klicksafe.de](https://www.klicksafe.de) (Programm der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet) kann Jugendlichen vermittelt werden, warum digitale Medien abhängig machen und wie sie aus der Spirale der ständigen Aufmerksamkeit aussteigen können. Das Material steht als Download kostenfrei zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

EINLEBEN

Auswirkung sozialer Herkunft verstehen

Die Heinrich Böll Stiftung hat ein webbasiertes digitales Lern- und Erfahrungsspiel „EINLEBEN“ für den Unterricht ab Klasse 10 entwickelt. Es thematisiert soziale Herkunft, Zufriedenheit und Entscheidungsspielräume. Zum Mitmachen müssen sich Lehrkräfte einmalig als Spielleiter*in registrieren. Mit der Registrierung wird ein Nutzer*innen-Account angelegt, der es den Lehrkräften ermöglicht, das Spiel als Spielleiter*in durchzuführen. In dem Spiel begegnen den Schüler*innen typische Ereignisse der Lebensjahre 16 bis 30. Sie treffen Entscheidungen, ob und wie sie Bildung, Geld und Beziehungen einsetzen wollen. Das sind ihre Ressourcen und diese sind unterschiedlich verteilt. Mit 30 Jahren erreichen sie ihren individuellen Zufriedenheitswert. Abschließend kann reflektiert werden, wie die Start-Voraussetzungen und das Ergebnis im Verhältnis zueinander stehen. Dazu stehen reale Statistiken zu Faktoren sozialer Herkunft zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Umgang mit Klassenchatgruppen

Häufig gibt es in der weiterführenden Schule in vielen Klassen Klassenchatgruppen. Diese können hilfreich sein, denn Informationen zu Hausaufgaben oder Schulveranstaltungen lassen sich auf diese Weise unkompliziert und schnell austauschen. Aus Datenschutz-Perspektive sind sie problematisch, wenn Messenger zum Einsatz kommen, die nicht sicher sind oder gar nicht von Kindern genutzt werden dürfen. Um Problemen wie Cyber-Mobbing oder Spam vorzubeugen, können zu Beginn des Schuljahres gemeinsam mit den Schüler*innen Regeln für den Klassengruppenchat festgelegt werden. Die Website www.klicksafe.de (Programm der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet) bietet zur Erarbeitung solcher Regeln die Unterrichtseinheit und Regeln für den Klassenchat an. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Radikalisierung im Netz erkennen

Die App „Hidden Codes“ der Bildungsstätte Anne Frank (Zentrum für politische Bildung und Beratung in Hessen) vermittelt spielerisch Wissen zu rechtsextremer und islamistischer Radikalisierung im Netz. Das Serious Game (Computer- und Videospiele, die nicht nur Spaß machen sollen, sondern auch Wissen vermitteln) soll junge Menschen sensibilisieren, Anzeichen von Radikalisierung zu erkennen, und sie in die Lage versetzen,

darauf kompetent zu reagieren. Für den Einsatz der App im Unterricht stellt die Bildungsstätte Begleitmaterialien zum Spiel zur Verfügung und bietet pädagogischen Fachkräften Fortbildungen an. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Cybergrooming erkennen

In sozialen Netzwerken, Chats und Online-Spielen kommen Kinder häufig mit Unbekannten in Kontakt – nicht ohne Risiko. Sie sollten daher frühzeitig für die Gefahren sensibilisiert und zu einem sicherheitsbewussten Surfverhalten angeleitet werden. Das Ministerium für Schule und Bildung in Nordrhein-Westfalen (NRW) und die Landesanstalt für Medien NRW haben ein neues Unterrichtsmaterial zum Schutz von Kindern vor Cybergrooming veröffentlicht. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Selbstbestimmt im Netz

Die Heinrich Böll Stiftung bietet mit der Unterrichtsreihe „Selbstbestimmt im Netz“ Unterrichtsmaterialien zur Bildung in der digitalen Welt. Hierzu gehören zum Beispiel die Themen Fake News – Datenspuren – digitale Spiele. Ein Feedback zu den angebotenen Unterrichtseinheiten ist gewünscht:

Fake News

Nur wenn wir Fakten von Lügen zu unterscheiden wissen, können wir uns ein objektives Bild verschaffen und uns eine unabhängige Meinung bilden. Die Lernreise erklärt, was Fake News sind und was der Begriff bedeutet. Die Schüler*innen können in einem Ratespiel testen, wie gut sie Fake News bereits erkennen und lernen die hinter ihnen stehenden Strategien kennen. Sie erweitern ihr Wissen mit Begriffen wie Echokammern, Filterblasen, Deepfakes oder Clickbaiting. Im Weiteren wenden die Jugendlichen ihr Wissen über Fake News praktisch an, indem sie in Gruppen selbst Fake News erstellen und krönen die besten mit „Likes“. Vertieft werden die hinter Fake News stehenden Strategien und Mechanismen.

Datenspuren

Durch die Lernreise „Datenspuren“ bekommen Schüler*innen ein Verständnis für den Wert von Daten und verstehen, dass sie vermeintlich kostenfreie Angebote im Internet mit ihren Daten bezahlen, dass sie oft selbst das „Produkt“ sind. Sie analysieren ihre eigenen Datenspuren und lernen, wie Datenschutz in der Praxis aussehen kann. Darüber hinaus verstehen sie die Gefahr von Datensammlungen für Privatsphäre, Bürgerrechte und Demokratie.

Digitale Spiele

Mit der Lernreise reflektieren die Schüler*innen ihr eigenes Verhältnis zu digitalen Spielen. Sie analysieren deren Rolle und Wirkung in ihrem Umfeld und in der Gesellschaft. Sie erarbeiten sich in Form eines Rollenspiels unterschiedliche Perspektiven auf digitale Spiele aus Sicht von Spielenden, Eltern und Personen aus Spielentwicklung, Wissenschaft und Suchtberatung.

([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Literatur & Co.

Kinder und Jugendliche im Quartier

Das Projekt INERSIKI (Instrumentenentwicklung zur Erfassung der raumbezogenen Sicherheitsbelange von Kindern und Jugendlichen) hat verschiedene Methoden entwickelt und erprobt, um das Sicherheitsgefühl von Kindern und Jugendlichen im öffentlichen Raum zu erfassen und dazu beizutragen, kinder- und jugendfreundlichere Stadträume zu schaffen. Sie wurden in einem Handbuch praxistauglich aufbereitet. Das Handbuch führt das gesammelte Wissen über wertschätzende Beteiligung, kinder- und jugendgerechte Ansprache, sensible Erfassung von subjektiver Sicherheit und die Grundprinzipien der städtebaulichen Kriminalprävention zusammen. Die Broschüre steht kostenfrei als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

Jan Abt, Bianka Filehr, Ingrid Hermannsdörfer, Cathleen Kappes, Marie von Seeler, Franziska Seyboth-Teßmer, Bundesministerium für Bildung und Forschung (Förd.): Kinder und Jugendliche im Quartier. Handbuch und Beteiligungsmethoden zu Aspekten der urbanen Sicherheit. 2021, ISBN: 978-3-88118-679-7, 64 Seiten

[nach oben](#)

Schulverpflegung nachhaltiger gestalten

Tipps für Veränderungsprozesse

Eine nachhaltige, schmackhafte und gesundheitsfördernde Schulverpflegung ist eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Schulklima. Gutes Essen stärkt das Wohlbefinden und die Leistungskraft der Kinder, Jugendlichen, Pädagog*innen, die sich immer länger in den Schulen aufhalten. Mit der Handreichung soll all jenen Hilfestellung gegeben werden, die im Verpflegungsprozess der Schulen mit kleinen und größeren Schritten für mehr Nachhaltigkeit sorgen wollen. Die Broschüre vermittelt aktuelle Informationen für die Verpflegung im Setting Schule und enthält praxisnahe Tipps, und bietet eine Vorlage für die Reflexion zum Stand der Umsetzung der Maßnahmen, die auf dem Weg zur Verwirklichung umgesetzt werden sollen. Die Broschüre steht kostenfrei als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinder an kommunalen Entscheidungen beteiligen

Praxisbeispiele und Arbeitsmaterialien

Mit der Broschüre möchten die Autor*innen einen Einblick geben, wie Kinderbeteiligung in der Praxis aussehen kann. Im ersten Teil wird dargestellt, wie zum Beispiel eine sächsische Kommune zwei Kinderbürgermeisterinnen wählte. Zukünftig beraten sie den Bürgermeister bei der Frage, wie man Kinder in geeigneter Weise mitentscheiden lassen kann. Der zweite Teil dieser Broschüre gibt einen Überblick über die theoretischen Grundlagen zur Beteiligung von Kindern an kommunalen Entscheidungen: Welche gesetzlichen Grundlagen gibt es in Deutschland? Welche Gründe sprechen dafür, Kinder mitbestimmen zu lassen? Wie kann Beteiligung aussehen und wie gelingt sie? Am Ende des Heftes gibt es Arbeitsmaterialien, die helfen sollen, eigene Projekte umzusetzen. ([weiterlesen...](#))

Gemeinnützige Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH (DKJS) Sachsen (Hrsg.): DKJS, Bautzner Straße 22 HH, 01099 Dresden, www.dkjs.de, 1. Auflage 2019

[nach oben](#)

Gesundheitsmanagement in Schulen

– ein Handlungsleitfaden

Im Rahmen des Programms „Gesund leben lernen“ (GLL) ist ein Handlungsleitfaden für das Gesundheitsmanagement in Schulen herausgegeben worden. Der Leitfaden richtet sich an diejenigen im Setting Schule, die Anregungen und Ideen für eine nachhaltige, gesundheitsförderliche Schulentwicklung sammeln, die für den Aufbau eines schulischen Gesundheitsmanagements aufgeschlossen sind und an der Vision einer gesundheitsförderlichen Schule mitarbeiten wollen. In den Leitfaden sind Erkenntnisse aus fast 20 Jahren GLL-Projekterfahrung eingeflossen. Am Anfang eines jeden Kapitels sind Fragen aufgeführt, die als Reflexionshilfe dienen und auf inhaltliche Schwerpunkte fokussieren. Am Ende der Kapitel findet sich ein Kasten, in dem Tipps aufgeführt sind. Schulen erhalten so eine praktische Hilfe und profitieren von den Erfahrungen der GLL-Schulen. Zum besseren Verständnis werden grundlegende Themen und Ideen dargestellt und Begriffe in einem Glossar aufgegriffen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Gesundheitsförderung und Prävention

in der Lebenswelt Schule

Der Ergebnisbericht „Qualitätsmanagement hinsichtlich Gesundheitsförderung und Prävention in der Lebenswelt Schule“ des GKV-Bündnisses für Gesundheit setzt sich mit der Verankerung von Gesundheitsförderung und Prävention im schulischen Qualitätsmanagement sowie den relevanten Strukturen, Bedingungen und Akteur*innen auseinander. Der Bericht bietet einen Überblick über den aktuellen Sachstand zu schulischer Gesundheitsförderung und Prävention. Er präsentiert Modelle und Definitionen von Qualitätsmanagement, diskutiert Herausforderungen und definiert Ansatzpunkte für eine zukünftige schulische Qualitätsentwicklung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Jaron auf den Spuren des Glücks

Die Autor*innen möchten mit dem Buch Kindern im Alter von 8-12 Jahren über die kleinen und großen Fragen des Lebens nahebringen. In ihrer Geschichte erfährt der junge Fuchs Jaron durch eine Schul-Projektarbeit „was glücklich macht!“. Es ist eine Geschichte über den Mut, zu sich selbst zu stehen und die verwandelnde Kraft der Freundschaft. ([weiterlesen...](#))

Fabian Grolimund, Stefanie Rietzler (Hrsg.): Jaron auf den Spuren des Glücks, Verlag Hogrefe AG, Bern, 2022, ISBN 978-3-456-86178-4, 384 Seiten, 28,95 Euro

[nach oben](#)

Bindungsstörungen

Der Leitfaden beinhaltet praxisorientierte Leitlinien für das diagnostische Vorgehen und die therapeutische Behandlung bei Bindungsstörungen im Kindesalter. Dies schließt auch die Elternarbeit und -beratung ein. Materialien und Verfahren unterstützen zudem die Anwendung in der klinischen Praxis. Dieses Buch richtet sich zum Beispiel an Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen, Pädagog*innen, Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen sowie Mitarbeiter*innen in Familienberatungsstellen. ([weiterlesen...](#))

Margarete Bolten, Christian Günter Schanz, Monika Equit (Hrsg.): Bindungsstörungen. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen, 2021, ISBN: 9783801727321, 169 Seiten, 24,95 Euro

[nach oben](#)

Mythodrama-Therapie

Geschichten können im Rahmen von Beratung und Therapie von Kindern und Jugendlichen gezielt eingesetzt werden. Wie dies gelingt, zeigt Allan Guggenbühl in seinem Fachbuch „Mythodrama-Therapie“. Die Geschichten können helfen, schwierige Situationen zu bewältigen. Der Autor stellt dazu, das von ihm entwickelte Mythodrama, ins Zentrum. Das Buch richtet sich an Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen, Erziehungsberater*innen, Sozialarbeiter*innen u. a. ([weiterlesen...](#))

Allan Guggenbühl (Hrsg.): *Mythodrama-Therapie. Geschichten als Mittel der Konfliktbewältigung bei Kindern und Jugendlichen.* Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen, 2021, ISBN: 9783456860275, 184 Seiten, 30,00 Euro

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Versorgung Kinder psychisch kranker Eltern

20.01.2022 | online

Das Niedersächsische Landesjugendamt lädt gemeinsam mit dem AFET-Bundesverband für Erziehungshilfe e. V. zu einer Online-Tagung ein, die sich dem Problemkomplex Kinder psychisch kranker Eltern widmet. Bei der Veranstaltung werden Fachvorträge und Berichte aus der Praxis präsentiert. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

#wutimbauch – Aggression bei Kindern

28.02.2022 und 07.03.2022 | online

Die Aktion Zivilcourage e. V. veranstaltet das zweiteilige Online-Seminar „#wutimbauch – Aggressionen bei Kindern“. Das Seminar richtet sich an Pädagogische Fachkräfte aus Kitas, Horten und Grundschulen. In der Weiterbildung geht es um grundlegende Einblicke in die Hintergründe von aggressivem Verhalten bei Kindern, um aggressives Verhalten von Kindern gut einschätzen zu können. Die Beobachtung von Verhalten soll dabei von der Persönlichkeit der Kinder getrennt betrachtet werden. In Einzel- und Gruppenübungen werden Erfahrungen der Teilnehmenden besprochen und Handlungsalternativen aufgezeigt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

fit und pfiffig

Kinder bewegen ihre Zukunft

12.02.2022 | Hamburg

Mit der Veranstaltung wird das Thema „Erfahrungswelt Natur“ aus unterschiedlichsten Perspektiven angegangen. Im Mittelpunkt steht die pädagogische Herangehensweise an die Themen Natur und Nachhaltigkeit mit Bewegungs- und Erfahrungsspielen im Rahmen von Kinderturnangeboten sowie Tipps, wie die Natur in die Stadt/ Turnhalle/ Kita/ Grundschule geholt werden kann. Die Veranstaltungskultur und das Lernkonzept der beliebten Fachtagung fit und pfiffig lebt unter anderem von dem gemeinsamen Ausprobieren

spielerischer Übungen und vor allem von dem Netzwerk, dass auf persönlichem Austausch basiert. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Norddeutscher Leseförderkongress 2022

23.-25.02.2022 | Lübeck

Der 3. Norddeutsche Leseförderkongress findet unter dem Motto „Geschichten verbinden“ statt. In Vorträgen und Seminaren laden die Bücherpiraten Lübeck Berufstätige und Ehrenamtliche aus den Bereichen der Lesepädagogik, Verlagswelt, dem Buchhandel und soziokulturellen Organisationen zum Austausch und Netzwerken ein. Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen des Kongresses sollen neue Strategien in der Literatur- und Leseförderung gefunden und bestehende Projekte gestärkt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Prävention und Gesundheitsförderung in Schulen

– Sport, Spiel und Bewegung

30.-31.03.2022 | Dresden

Die Kultusministerkonferenz (KMK), die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV) widmen sich 2022 in der Fachtagung aus der Reihe „Prävention und Gesundheitsförderung in Schulen“ dem Thema „Sport, Spiel und Bewegung“. Das Ziel ist die Verbesserung der Sicherheit im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Schulsport sowie die Gesundheitsförderung durch Schulsport. Weiterhin werden sowohl relevante Sicherheits- und Gesundheitsthemen für die Schulsportpraxis aufgegriffen als auch Konsequenzen für die Ausgestaltung des außerunterrichtlichen und unterrichtlichen Schulsports herausgestellt. Die Veranstaltung richtet sie sich vor allem an die Fachebenen aus den Bereichen Schulentwicklung, Gesundheitsförderung und Prävention sowie Sport- und Bewegungsförderung.

([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.



Impressum

49. Online-Newsletter Schule und Gesundheit Niedersachsen, Januar 2022

Bildquellen:

Seite 1, © LVG&AFS

Seite 2, © Das Logo für den Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ ist Besitz des "Transport for London" und ein eingetragenes Warenzeichen

Redaktion:

Angelika Maasberg,
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
– Beratungsservice Schule und Gesundheit Niedersachsen –

Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11 - 3 88 11 89 -132,

E-Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de,

Internet: www.gesundheit-und-schule.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links (Querverweise auf Webinhalte Dritter). Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/ des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)